

Magerangebot für Brotbäcker

Tarifverhandlung für die Beschäftigten in der Brotindustrie Ost ohne Ergebnis

24. Januar 2022

Die Tarifverhandlung für die Beschäftigten in Betrieben der Brotindustrie Ost ist ohne Ergebnis geendet. Der Verband Deutscher Großbäckereien bot der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) lediglich eine Lohnerhöhung von 2,1 Prozent zum ersten Januar dieses Jahres an. Eine weitere 2,1 prozentige Erhöhung soll dann zum Jahresbeginn 2023 kommen. Die Tarifkommission der NGG lehnte das Angebot der Arbeitgeberseite als völlig unzureichend ab. Als weiterer Verhandlungstermin wurde der 1. März 2022 vereinbart.

„Die Beschäftigten, die uns täglich mit Brot und Brötchen versorgen, haben so ein Magerangebot nicht verdient. Die Preissteigerung galoppiert heftig, die Inflationsrate erreichte im gesamten Jahr 2021 3,1 Prozent und lag im Dezember sogar bei 5,3 Prozent. Im Durchschnitt hinkt der Osten noch um 150€ im Monat den Westtarifgebieten hinterher. Um zumindest die Kaufkraft der Löhne zu erhalten, muss sich die Arbeitgeberseite beim nächsten Termin bewegen, wenn sie nicht noch mehr Unruhe in die Backwarenbetriebe tragen will“, erklärt Uwe Ledwig, NGG-Verhandlungsführer und Vorsitzender des Landesbezirk Ost der NGG.

Besonders schockiert waren die Mitglieder der NGG-Tarifkommission über die Begründung des Magerangebots, es hieß wörtlich: „Bei steigenden Energiekosten, Rohmaterialkosten und Logistikkosten kriegt das Personal, was übrigbleibt.“

Ledwig dazu: *„Das ist nicht nur ein Schlag in die Magengrube, es zeigt auch, dass offenbar hier noch nicht angekommen ist, dass der Mensch der letztlich entscheidende Produktionsfaktor ist.“* In der Brotindustrie Ost kam es 2020 bei den zurückliegenden Tarifverhandlungen erstmals seit längerem wieder zu Warnstreiks. Beschäftigte des Backwarenherstellers Lieken hatten an den Standorten Schkeuditz und Lüdersdorf die Arbeit niedergelegt.

Das Tarifgebiet Brotindustrie Ost ist stark von den Backwarenherstellern Lieken und Harry-Brot dominiert. Lieken gehört zur tschechischen Agrofert-Gruppe und ist die Nummer zwei der deutschen Backwarenhersteller. Bekannte Markenprodukte sind Golden Toast und Lieken Urkorn. Harry-Brot GmbH ist der größte deutsche Backwarenhersteller mit zahlreichen Misch-, Vollkorn- und Toastbroten. In der ostdeutschen Brotindustrie sind von dem Tarifvertrag über 2.500 Beschäftigte erfasst.

Kontakt: Uwe Ledwig, Vorsitzender NGG-Landesbezirk Ost, Mobil: +49 171 7616293